

Liebe Freunde des Casa do Fazer,

das Jahr 2013 ist wie im Flug vergangen und wenn ich zurückblicke gibt es einige Ereignisse, die ich Euch gerne erzählen möchte.

Unsere Kinder im Casa do Fazer

Auch dieses Jahr gab es wieder schöne Momente mit den Kindern, wie zum Beispiel das gemeinsame Weihnachtsfest. Es wurde gespielt, die Kinder konnten sich schminken lassen und jeder bekam einen leckeren Teller mit Hühnchen, Gemüse und Reis.



Désirée, unsere Freiwillige vor Ort, erzählt von dem Weihnachtsfest und ihren ersten Eindrücken: „Weihnachten kam der Weihnachtsmann ins Casa do Fazer. Es gab ein leckeres Essen und Getränke und ganz wichtig für jedes einzelne Kind ein Geschenk. Sie waren alle überglücklich. Demnächst wollen wir draußen einen Basketballkorb sowie ein Volleyballfeld anbringen. Ich habe das Gefühl, dass die Kinder sehr gerne ins Casa do Fazer kommen und ihre Freizeit dort genießen.“

Unser Lehrer Junior

Junior ist unser Lehrer im Casa do Fazer. Er ist nicht nur bei den Kindern des Casa do Fazer sehr beliebt, sondern bei den Menschen vor Ort in der Favela und bei unseren Freiwilligen. Auch Ihr würdet ihn sofort in Eurer Herz schließen. Er ist immer gut gelaunt, was für einen Brasilianer nicht gerade besonders ist, aber er schenkt diese Freude vor allen den Kindern. Es ist sein Verdienst, dass viele Kinder ins Casa do Fazer kommen und hier ein Stück unbeschwerte Kindheit erleben. Aber wie kann man sich Unterricht in Brasilien und dann noch in einem Armenviertel vorstellen? Natürlich sitzen nicht alle brav an ihren Tischen und arbeiten still vor sich hin. Es geht meistens drunter und drüber und alle wollen ein bisschen Aufmerksamkeit. Junior besitzt eine Ruhe und Geduld. Er geht auf die Kinder ein, an einem Tag ist es Luis und am nächsten Joanna. Kein Kind geht unter. Zu unserer großen Freude war die Spendenbereitschaft für unser Projekt so groß, dass wir ihm monatlich 900 brasilianische Real zahlen können, das sind umgerechnet 280 Euro. Wir sind sehr froh, dass Junior schon seit vier Jahren im Casa do Fazer arbeitet und somit für die Kinder und die Menschen vor Ort eine wichtige Konstante geworden ist.

Unsere Freiwilligen

Immer wieder haben wir Probleme ein Visum für unsere Freiwilligen vor Ort zu bekommen. Das liegt leider vor allem an der brasilianischen Regierung. Es wird nur noch ein Arbeitsvisum vergeben, bei dem man eine Ausbildung oder Studium nachweisen muss. Das haben junge Menschen, die ins Ausland wollen nicht unbedingt. Dieses Jahr hatten wir großes Glück. Zwei junge Menschen, Désirée und Martin, mit einer Ausbildung wurden auf dem Auswahlseminar von „weltwärts“ aufgenommen. Wir arbeiten hier zusammen mit der katholischen Organisation „IN VIA Berlin e. V.“. Monika Schilling, mit der ich 2009 in Fortaleza war, ist bei IN VIA verantwortlich für den Freiwilligendienst. Sie führt die ersten Gespräche und die Auswahlseminare durch und ist die erste Ansprechpartnerin für die Freiwilligen.

„weltwärts“ ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es ist ein Lerndienst, der sich an junge Menschen im Alter von 18–28 Jahren richtet.

Unsere Unterstützer

Dank unserer Förderer war 2013 ein erfolgreiches Jahr für Casa do Fazer. Wir haben allein durch den Brunch do Brasil über 1800 € an Spenden bekommen. Aber was mich am meisten freut ist, dass unsere regelmäßigen Unterstützer, also unsere Amigos, uns die Treue halten. Wir konnten 10.000 Euro nach Brasilien senden und das haben wir vor allem Euch zu verdanken.

Unser Verein

Wir freuen uns sehr über ein neues Mitglied in unser Familie. Am 22.11.2013 ist unser Sohn Rocco zur Welt gekommen. Katja ist nach England gezogen und wird uns aber weiter von dort aus mit der Website unterstützen.

Meine Bitte an Euch, falls Ihr Fragen habt zum Projekt oder unserer Arbeit, dann schreibt mir doch einfach. Gerne beantworte ich Eure Fragen und nehme Eure Anregungen auf. Ich freue mich von Euch zu hören!

Unser 2014 in Fortaleza

Fortaleza wird geprägt sein von der Fußballweltmeisterschaft. Auch in hier gab es Ausschreitungen und viele Menschen sind auf die Straße gegangen. Favelas wurden „gesäubert“ und es ist eine schicke Strandpromenade entstanden. Unsere Favela liegt etwas außerhalb an einem Fluss und ist somit nicht direkt betroffen. Jedoch merken die Menschen die Auswirkungen der Vorbereitungen. Nicht nur das die Bustickets teurer geworden sind, auch die Straßenverkäufer dürfen nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen. Wir werden Euch berichten was alles 2014 in Fortaleza und im Casa do Fazer passiert und vor allem was nach der Fußballweltmeisterschaft bleibt.

Und zum Schluss noch ein Hinweis: Auch uns betrifft ab Februar 2014 die Umstellung auf SEPA (international einheitlicher Zahlungsverkehr). Hier unsere neuen Bankdaten:

IBAN DE60100205000003186400

BIC BFSWDE33BER

Wir wünschen Euch erst mal ein Jahr voller Glück, Freude und Zufriedenheit, bleibt gesund und danke für Eure tatkräftige Unterstützung!

Eure Lisa